

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Grußwort des Präsidenten

Liebe neue THW-Helferin,
lieber neuer THW-Helfer,

herzlich Willkommen im Technischen Hilfswerk. Sie haben den Schritt gewagt, sich ehrenamtlich zu engagieren und Ihre Zeit für das Wohl der Gesellschaft einzusetzen. Damit sind auch Sie jetzt ein bedeutendes Mitglied der ganzen THW-Familie. Die rund 80.000 Freiwilligen tragen dazu bei, dass wir gemeinsam zukünftig noch besser helfen können.

Das Ehrenamt in Deutschland hat Tradition und besteht bereits seit dem 19. Jahrhundert. Aktuell engagieren sich rund 30 Millionen Menschen – und jede und jeder Einzelne zählt. Sie haben sich mit dem THW für den Zivil- und Katastrophenschutz entschieden: Ein Bereich, der auch bedingt durch den Klimawandel wichtiger ist denn je.

Das THW leistet in Deutschland und im Ausland technische und logistische Hilfe bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen. Dabei sind die Einsätze und Aufgaben sind vielfältig.

Menschen jeden Alters, Geschlechts und jeder Nationalität sind im THW willkommen – darauf können wir besonders stolz sein. Diese Vielfalt hält uns zusammen, weil jeder und jede Einzelne mit individuellen Fähigkeiten dazu beiträgt. Auch deshalb legen wir jederzeit besonders Wert auf Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Zusammenhalt, Offenheit, Respekt und Toleranz.

Damit Ihr Start im THW gelingt, überreichen wir Ihnen diesen Willkommensordner mit allen wichtigen Informationen sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Über aktuelle Themen und Ereignisse informiere ich persönlich regelmäßig in meiner Videoreihe „Fakten. Fragen. Friedsam“, die im Extranet zu finden ist.



Vermutlich bleibt die eine oder andere Frage auch offen. Zögern Sie dann nicht und fragen Sie bei Ihren Kameradinnen und Kameraden im Ortsverband oder der Regionalstelle nach. Diese helfen Ihnen gerne weiter.

Für Ihren Weg im THW wünsche ich Ihnen alles Gute, eine spannende Zeit und einmalige Erfahrungen.

Glück auf!
Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Gerd Friedsam". The signature is fluid and cursive.

Gerd Friedsam

Hier gibt es alle Folgen
von „Fakten. Fragen.
Friedsam.“: [thw.de/
faktenfragenfriedsam](https://thw.de/faktenfragenfriedsam)



Wir im Technischen Hilfswerk (THW) handeln nach folgenden Leitsätzen:

- Wir sind jederzeit bereit, in Deutschland und weltweit zu helfen.
- Wir erfüllen unsere Aufgaben zielorientiert und pflichtbewusst.
- Wir arbeiten zusammen, planen gemeinsam und entscheiden verantwortungsbewusst.
- Wir legen Wert auf Ausbildung und Übungen.
- Wir verhalten uns gefahrenbewusst und schützen uns gegenseitig.
- Wir respektieren einander und verhalten uns vorbildlich; unsere Führungskräfte haben eine herausgehobene Verantwortung.
- Wir kommunizieren gezielt, ehrlich und verständlich.
- Wir bekennen uns zur Demokratie und dulden keine Diskriminierung.
- Wir setzen uns für die Vielfalt unserer Gesellschaft auch im THW ein.
- Wir begeistern junge Menschen für das THW und zur Übernahme von Verantwortung.



Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk im Überblick

Gründungsdatum

Gegründet am 22. August 1950 durch Otto Lummitzsch im Auftrag des Bundesinnenministeriums.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Knapp 80.000 ehrenamtliche THW-Angehörige, davon etwa 16.000 Jugendliche. Mehr als 12.000 THW-Angehörige sind Mädchen und Frauen.

Hauptamtliches Personal

Rund 1.800 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zusätzlich gibt es bis zu 2.000 Bundesfreiwilligendienst-Plätze pro Jahr. Das entspräche rund fünf Prozent des THW-Personals.

Struktur

Das THW untergliedert sich in:

- 668 Ortsverbände
- 66 Regionalstellen
- 8 Landesverbände
 - Baden-Württemberg (BW)
 - Bayern (BY)
 - Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (BE/BB/ST)
 - Bremen, Niedersachsen (HB/NI)
 - Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein (HH/MV/SH)
 - Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland (HE/RP/SL)
 - Nordrhein-Westfalen (NW)
 - Sachsen, Thüringen (SN/TH)
- THW-Leitung in Bonn
 - Logistikzentrum in Heiligenhaus und Zentrum für Auslandslogistik in Mainz
 - Ausbildungszentren in Hoya, Neuhäusen und Brandenburg a.d.H.

Aufgaben nach dem THW-Gesetz

Technische Unterstützung

- Technische Hilfe im Zivil- und Katastrophenschutz
- im Ausland im Auftrag der Bundesregierung
- bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der Gefahrenabwehrstellen
- Beteiligung an (inter)nationalen Forschungsprojekten in den Bereichen Rettungswesen, Katastrophenschutz

und Zivilschutz

- Unterstützungsleistungen die das THW durch Vereinbarung übernommen hat

Einsatzoptionen im Inland (Auswahl):

Technische Hilfe

- Orten, Retten, Bergen
- Räumen und Sprengen
- Bekämpfen von Überschwemmungen
- Ölschadenbekämpfung

Führungsunterstützung

- Einrichten und Betreiben von Führungsstellen
- Führungsunterstützung (materiell/personell) für Bedarfsträger
- Einrichten temporärer Telekommunikationssysteme

Notversorgung der Bevölkerung und Notinstandsetzung Kritischer Infrastrukturen

- temporäre Elektro-, Treibstoff- und Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Errichtung und technischer Betrieb von Notunterkünften

Logistik

- Verpflegen von Einsatzkräften
- Materialerhaltung, Reparaturarbeiten
- Einrichten und Betreiben von Logistikstützpunkten
- Material- und Treibstofftransport
- Einrichten von großen Bereitstellungsräumen

Infrastruktur Maßnahmen

- Elektroversorgung
- Trinkwasserversorgung
- Treibstoffversorgung
- Brückenbau
- Abwasserentsorgung
- Wasseranalyse

Einsatzoptionen im Ausland (Auswahl)

- Orten, Retten, Bergen
- Trinkwasserversorgung
- Pumpen, Wasserförderung
- Humanitäre Soforthilfe
- Aufbau von Flüchtlingscamps
- Unterstützung bei Aufbau und Stärkung von Katastrophenschutzkapazitäten

Einsatzeinheiten

Aktuell verfügt das THW über 729 Bergungsgruppen sowie 1.706 Fachgruppen, von denen 646 den Fachgruppen Notinstandsetzung und

Notversorgung (FGr N) zuzuordnen sind. Insgesamt 713 Technische Züge sind in 668 Ortsverbänden stationiert. Bundesweit gehören rund 10.000 Fahrzeuge und Anhänger zur Ausstattung des THW. Aufgrund der einheitlichen Ausbildung und Ausstattung kann das THW seine Einheiten je nach Bedarf bundesweit zusammenführen und einsetzen. Für Auslandseinsätze, z. B. zur Unterstützung von EU- und UN-Missionen, hält das THW zudem spezielle Schnell-Einsatz-Einheiten und Module bereit.

Ausgewählte Schwerpunkte in 2019:

In Deutschland

- Schneekatastrophe in Süddeutschland und Sachsen mit rund 5.650 THW-Helferinnen und -Helfern in mehr als 190.500 Einsatzstunden.
- Einsätze bei Großbränden wie in der Lieberoser Heide in Brandenburg oder dem Vegetationsbrand in Lüththeen in Mecklenburg-Vorpommern.
- Bundesweite Einsätze nach den Stürmen „Axel“, „Bennet“, „Eberhard“ und „Franz“ sowie nach lokalem Starkregen.
- Errichtung von Bailey-Brücken sowie weiteren Behelfsbrücken.
- Technische Soforthilfe nach Unglücken, Unfällen oder Unwettern.
- Stromversorgung nach Stromausfällen.

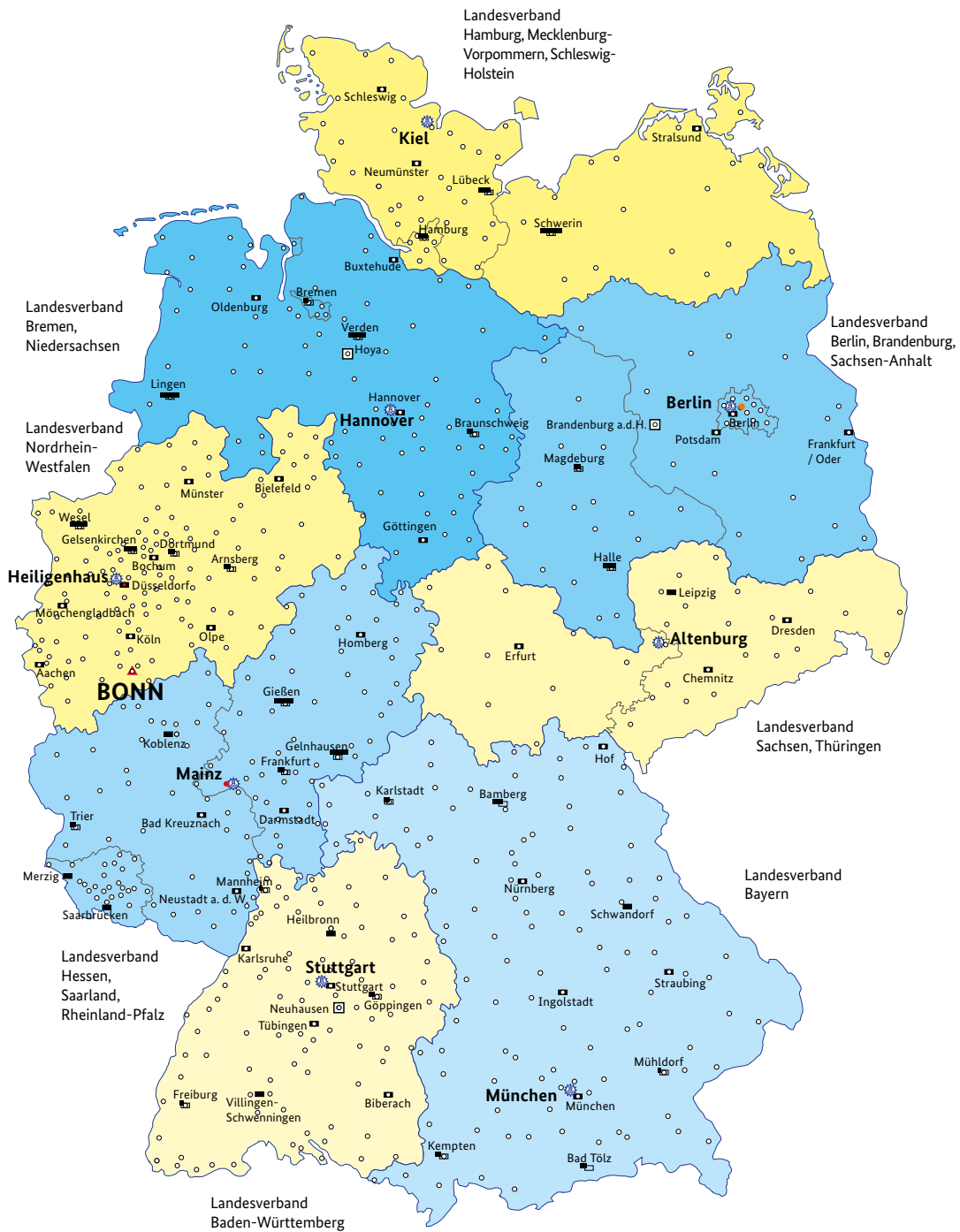
Im Ausland

- Trinkwasseraufbereitung und Instandsetzen von Brunnen nach dem verheerenden Zyklon „Idai“ in Mosambik.
- Auf- und Ausbau von Katastrophenschutzstrukturen im Rahmen von Projekten des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Tunesien, Jordanien und Irak).
- Infrastrukturprojekte in Flüchtlingscamps für syrische Flüchtlinge und irakische Binnenvertriebene.
- Unterstützung des Bundesministeriums der Verteidigung und der Vereinten Nationen bei der Modifizierung und Nutzbarmachung von Modular Command Centres.
- Instandsetzung von Flüchtlingsunterkünften in Bosnien und Herzegowina auf Anfrage der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und der Bundesregierung.

Die Einsatzkräfte des THW waren 2019 rund 660.000 Stunden im Einsatz.

Standorte in Deutschland

Locations in Germany



- Ortsverband | Local section
- ▲ Regionalstelle | THW office
- ⚙ Landesverband | Regional office
- ▲ THW-Leitung | THW headquarters
- THW-Logistikzentrum | THW logistics centre
- THW-Ausbildungszentrum | THW National Training Centre
- THW-Informationszentrum | THW information centre

8 Landesverbände | 8 Regional offices

- Bayern (BY) | Bavaria
- Baden-Württemberg (BW) | Baden-Wuerttemberg
- Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (BE, BB, ST) | Berlin, Brandenburg, Saxony-Anhalt
- Bremen, Niedersachsen (HB, NI) | Bremen, Lower Saxony
- Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein (HH, MV, SH) | Hamburg, Mecklenburg-West Pomerania, Schleswig-Holstein
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland (HE, RP, SL) | Hesse, Rhineland-Palatinate, Saarland
- Nordrhein-Westfalen (NW) | North Rhine-Westphalia
- Sachsen, Thüringen (SN, TH) | Saxony, Thuringia

Die Einheiten des THW

Die Einsatzeinheiten des THW bestehen aus ehrenamtlichen Einsatzkräften sowie den erforderlichen Geräten und Fahrzeugen.

Diese Einheiten sind aus Bundesmitteln finanziert und bundesweit unter einsatztaktischen Aspekten flächendeckend in den THW-Ortsverbänden vorhanden. Aufgrund ihrer einheitlichen Ausstattung und Ausbildung können THW-Einheiten bundesweit zusammengeführt und eingesetzt werden. Darüber hinaus verfügen viele der 668 Ortsverbände über eine Sonderausstattung zur Unterstützung der örtlichen Gefahrenabwehr. Außerdem hat das THW geschulte Verbindungspersonen für Einsatzstäbe, Fachberaterinnen und Fachberater sowie technische Beraterinnen und Berater für verschiedene Bereiche (z. B. Gebäudeschäden, Deichschutz).

Folgende Einheiten gibt es im THW:

- universell einsetzbare Bergungsgruppen
- technisch spezialisierte Fachgruppen
- Fachgruppen zur Führung oder Führungsunterstützung
- größere taktische Einheiten, die aus einzelnen Gruppen und Trupps zusammengesetzt sind, z.B. Technische Züge
- Teams und spezialisierte Einheiten für Auslandseinsätze

Bergungsgruppen

... sind die „Allround-Einheiten“ des THW. Sie retten Menschen und Tiere oder bergen Sachwerte aus Gefahrenbereichen. Bergungsgruppen können einsturzgefährdete Gebäude sichern und ihren Zustand mit speziellen Geräten überwachen. Außerdem führen sie leichte Räumarbeiten durch und unterstützen die anderen Fachgruppen des THW.

Fachgruppen Schwere Bergung

... setzen leistungsfähiges Rettungs- und Bergungsgerät ein und unterstützen damit die Bergungsgruppen. Sie verfügen über hydraulische Betonkettensägen, Schere und Spreizer sowie Hebekissen, Plasmaschneider und Kernbohrgeräte. In unwegsamem Gelände greifen sie auf die Hilfe der Einsatzrettungsspinnen zurück.

Fachgruppen Brückenbau

... errichten mit Fertigbauteilen oder mit verfügbaren Baumaterialien kurzfristig Behelfsbrücken für Personen, Kraftfahrzeuge und Eisenbahnen. Bei Bedarf können die Fachgruppen Brückenbau auch andere Bautätigkeiten im Zusammenhang mit dem Bau von Brücken ausführen.

Die **Trupps Einsatzstellensicherung** überwachen die Stabilität von Gebäuden sowie Konstruktionen und vermessen Flächen für den Aufbau von Brücken oder Bereitstellungsräumen.



Die Einheiten des THW

Die **Trupps Schwerer Transport** transportieren mit Sattelzügen große Mengen an Gütern und Gefahrgütern.



Fachgruppen Elektroversorgung

... versorgen Einsatzstellen, Notunterkünfte, Energieversorgungsanlagen oder wichtige Einrichtungen wie Krankenhäuser, Wasser- oder Stadtwerke notfalls mit elektrischem Strom. Zum Einspeisen setzen sie Netzersatzanlagen mit einer Leistung von bis zu 650 kVA ein. Durch Kopplung mehrerer Anlagen kann eine höhere Leistung erreicht werden. Außerdem können diese Fachgruppen elektrische Versorgungsanlagen und Stromnetze instand setzen.



Fachgruppen Führung/Kommunikation

... unterstützen Einsatzleitungen des THW oder von anderen Einsatzorganisationen. Sie errichten und betreiben Telekommunikationsverbindungen (Telefon, Sprechfunk, Internet, Richtfunk) sowohl zu anderen Führungsstellen als auch zu unterstellten Einheiten im Einsatzgebiet.

Fachgruppen Infrastruktur

... reparieren Elektro-, Gas- und Wasser- bzw. Abwasserleitungen in baulichen Anlagen. In Bereitstellungsräumen, Notunterkünften oder wichtigen öffentlichen Einrichtungen kann eine Fachgruppe Infrastruktur auch Wasser- und Abwassersysteme instand setzen oder bauen.



Fachgruppen Notversorgung und Notinstandsetzung

... sorgen dafür, dass THW-Einheiten bei Einsätzen autark arbeiten können. Sie stellen die Stromversorgung sicher, leuchten aus und sichern die Notunterbringung sowie Notversorgung von Einsatzkräften und Betroffenen. Mit Booten, Anhängern und Gabelstaplern übernehmen sie Transporte an Land und zu Wasser.

Fachgruppen Ölschaden

... dämmen mit schwimmenden Barrieren Ölverschmutzungen größeren Ausmaßes an Küsten und auf Binnengewässern ein. Sie nehmen die an der Oberfläche schwimmenden Schadstoffe auf und füllen die Gemische in große Auffangbehälter. Je nach Verschmutzungsgrad pumpen sie das Wasser in Separationsanlagen und leiten es nach der Reinigung in das Gewässer zurück.



Fachgruppen Ortung

... suchen mit Rettungshunden und Ortungsgeräten (z.B. Endoskop-Kameras, akustische Geräte) nach verschütteten Personen. Außerdem helfen sie, Menschen aus Notlagen zu befreien und Gebiete mit Rettungshunden nach vermissten Personen abzusuchen.



Die Einheiten des THW



Fachgruppen Räumen

... unterstützen andere THW-Einheiten mit vielfältigen technischen Leistungen. Mit ihren Baumaschinen (Bagger, Radlader, Teleskoplader, Kompressoren) beseitigen sie Trümmer und Hindernisse, schaffen Zufahrtswege zu Einsatzstellen oder reißen beschädigte Gebäude ein.

Fachgruppen Sprengen

... führen bei besonderen Gefahren Sprengungen durch, z.B. um Öffnungen zur Rettung von Verschütteten oder zur Brandbekämpfung herzustellen. Fachgruppen Sprengen können einsturzgefährdete Häuser kontrolliert niederlegen und Bäume oder Felsen sprengen, um z.B. Verkehrswege frei zu räumen. Durch Treibeissprengungen kann angestautes Hochwasser kontrolliert abfließen.



Fachgruppen Trinkwasserversorgung

... bereiten mit mobilen Wasseraufbereitungsanlagen stündlich jeweils bis zu 15.000 Liter verschmutztes Wasser auf. Sie überprüfen die Wasserqualität in einem mobilen Labor und geben das Trinkwasser an die Bevölkerung aus oder speisen es in das Wasserversorgungsnetz ein. Außerdem können diese Fachgruppen unaufschiebbare Reparaturen an Wasserleitungen und Brunnen durchführen.



Fachgruppen Wassergefahren

... retten bei Notlagen auf oder an Gewässern Menschen und Tiere oder bergen Sachwerte. Unter anderem bringen sie mit Mehrzweckbooten Menschen, die von Hochwasser eingeschlossen sind, in Sicherheit. Für Arbeiten auf Gewässern gibt es beim THW schwimmende Arbeitsplattformen (Pontons). Bei der Deich- und Dammsicherung arbeiten die Fachgruppen Wassergefahren ebenfalls mit.



Fachgruppen Wasserschaden/Pumpen

... pumpen mit leistungsfähigen Pumpen bis zu 25.000 Liter Wasser pro Minute aus überfluteten Gebieten ab. Diese Fachgruppe kann Wasser über längere Strecken fördern, z.B. um die Feuerwehr mit Löschwasser zu versorgen.

Die **Trupps Mobiler Hochwasserpegel** überwachen mit im THW-Ehrenamt entwickelter Messtechnik Wasserstände fließender und stehender Gewässer.



Die Einheiten des THW

Die Trupps Unbemannte Luftfahrtsysteme erkunden Einsatzstellen mit Drohnen aus der Luft und unterstützen mit Lageinformationen die Führungseinheiten.



Die Technischen Züge

... bestehen jeweils aus einem **Zugtrupp**, einer **Bergungsgruppe** sowie mindestens einer **Fachgruppe**. In jedem der 668 THW-Ortsverbände gibt es einen Technischen Zug. Einzelne Einheiten, Teileinheiten oder mehrere Technische Züge können modulartig miteinander kombiniert werden.

Die Fachzüge Logistik

... versorgen im Einsatz oder bei Übungen THW-Einheiten mit Verpflegung, Verbrauchsgütern und Materialien. Zudem reparieren die Fachgruppen Materialwirtschaft Fahrzeuge und Geräte. Der Fachzug kann auch Einheiten anderer Organisationen versorgen.



Die Zugtrupps

... unterstützen den Zugführer bzw. die Zugführerin bei der Führung der Fachgruppen. Sie erkunden die Lage, unterstützen die Einsatzleitung und koordinieren den THW-Einsatz mit der Stelle, die das THW angefordert hat.



Einheiten für Auslandseinsätze

... sind spezialisierte Einheiten für weltweite Einsätze. Sie bestehen aus Einsatzkräften mit einer speziellen Ausbildung für internationale Einsätze und weltweit gültigem Impfstatus. Die wichtigsten THW-Einheiten für Auslandseinsätze sind:

- Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEEBA)
- Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland (SEEWA)
- Module zum Pumpen von großen Wassermengen (High Capacity Pumping-Module – HCP)
- Module zur ingenieurtechnischen Unterstützung (Standing Engineering Capacity – SEC)
- Teams zur technischen Unterstützung (Technical Assistance and Support Teams – TAST)
- Expertinnen und Experten zur Unterstützung von EU- und UN-Organisationen



Das Technische Hilfswerk (THW)

- ... ist die Zivil- und Katastrophenschutzorganisation des Bundes.
- ... leistet technische und logistische Hilfe bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes in Deutschland und im Ausland.
- ... hat insgesamt rund 80.000 ehrenamtliche Einsatzkräfte in 668 Ortsverbänden.
- ... hat in jedem Ortsverband eine Jugendgruppe für Kinder ab sechs Jahren.
- ... beschäftigt gut 1.800 Hauptamtliche in 66 Regionalstellen, acht Landesverbänden, drei Ausbildungszentren und der THW-Leitung in Bonn.
- ... hat 713 Technische Züge mit 730 Bergungsgruppen und 1.700 Fachgruppen.
- ... verfügt über insgesamt rund 10.000 Fahrzeuge und Anhänger.
- ... wird in Deutschland jährlich etwa 10.000 Mal eingesetzt.
- ... war seit seiner Gründung im Jahr 1950 in mehr als 140 Ländern weltweit im Einsatz oder zu Übungen.

Weitere Informationen unter www.thw.de.

Stand: August 2020

Hinweis zum THW-Extranet

Weitere Informationen zum THW erhältst Du unter www.thw.de. Dort findest Du auch das **Extranet**. Dies ist ein interner Bereich für alle THW-Angehörigen, in dem Du u. a. interne Informationen nachlesen und Dich zu verschiedenen Themenbereichen informieren kannst. Darüber hinaus kannst Du Dich dort im THW-Forum mit anderen Helferinnen und Helfern zu bestimmten

Themen austauschen. Zum Extranet kommst Du, indem du die Seite www.thw.de aufrufst und in der oberen Menüleiste den Button „Extranet“ drückst. Beim ersten Besuch wirst Du aufgefordert, Deine Zugangsdaten zu beantragen (Vorgehensweise wird Dir auf der Internetseite erläutert).

